

Aktueller Lerntypentest...

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 26. Mai 2019 20:22

Zitat von Magda_T

Um z. B. Gruppenarbeitsphasen nach bestimmten Typen einzuteilen, um differenzierte Handlungsprodukte zu erreichen, wäre solch ein Lerntyp gar nicht verkehrt

Du bist besser beraten mit Deinen SuS über wirksame Lern*methoden* und Arbeitstechniken zu sprechen als eure Zeit mit Küchenpsychologie zu verschwenden.

Die meisten Jugendlichen können mit Texten schon nicht richtig umgehen. Die lesen einfach los, malen alles rosa an und wundern sich dann, wenn am Ende die Fragen dazu kommen, dass sie eigentlich keine Ahnung haben, was sie gerade gelesen haben. Erst Fragen lesen, dann im Text die Passagen markieren, die als Antworten passen könnten. Wie oft sage ich das ... und wie häufig wird es ignoriert. Wenn Schüler schlechte Arbeiten schreiben, frage ich sie immer, wie sie eigentlich gelernt haben. Meistens ist die Antwort "ich hab's halt durchgelesen". Ja mei ... das langt halt nicht. Nimm den Stift in die Hand und löse alle Aufgaben noch mal handschriftlich auf ein Blatt Papier. In der Prüfung muss man's auch hinschreiben können. Kann man nicht, gibt's ne schlechte Note. Lerne Begriffsdefinitionen und lass dich von einer anderen Person abfragen. Lerne Begriffe im Kontext, versuche andere Begriffe zu finden, die sich damit vernetzen lassen.

Hat alles nix mit "Lerntypen" zu tun - was auch immer das überhaupt sein soll ... Aber ja, uns hat man in der Ausbildung auch damit belästigt. Wir hatten später an der Schule sogar noch mal eine Weiterbildung dazu, die war wirklich legendär. Unsere beiden Psychologie-Kollegen (ja, das wird bei uns tatsächlich als Wahlpflichtfach unterrichtet!) sind völlig unter die Decke gegangen, was das eigentlich für ein Scheiss sein sollte. 